

Kurzbaubeschrieb

Generell

Die ganze Überbauung wird im MINERGIE-Standard realisiert. Die Basis für alle Ausstattungspositionen ist ein hochwertiger Standard. Den detaillierten Baubeschrieb mit den allgemeinen Bestimmungen und die Budgetpreisliste händigen wir Ihnen gerne aus. Abweichungen und Änderungen des Baubeschriebs und der Planung, ohne wesentliche Änderungen der Nutzfunktionen oder der Bauqualität, bleiben vorbehalten.

Aussenwände

Backstein oder wo statisch notwendig Stahlbeton mit verputzter Aussenwärmedämmung. Horizontale, gebäudeumlaufende Gurtelemente prägen die horizontale Gliederung der Baukörper.

Terrassen/Balkon

Grosse, grösstenteils überdeckte Balkone in den Normgeschossen sowie sehr grosszügige Terrassenflächen in den Attikawohnungen zeichnen die Aussenräume der Wohnungen aus. Der Bodenbelag aus Zementplatten und schön gestaltete und speziell geformte Staketengeländer verleihen dem privaten Aussenraum ein gutes Ambiente.

Dach/Decken

Das Flachdach erhält eine extensive Bepflanzung. Die Konstruktion ist in massiver Bauweise ausgeführt. Für die Wärme- und Schalldämmung sorgen spezielle Dämmmaterialien. Die Raumhöhe beträgt je nach Gebäude 2.4 – 2.5 Meter.

Fenster/Balkontüren

Die grossen Hebe-Schiebefenster der Balkone/Terrassen (1 Fenster bei Wohnen/Essen) lassen sich leicht öffnen und geben ein grosszügiges Raumgefühl. Die Fenster sind aus Holz mit einer aussenseitigen Aluverkleidung (Holz-Metall-Fenster). In allen Räumen sind raumhohe Drehflügel Fenster vorgesehen, pro Zimmer mit einem Drehkipplügel ausgerüstet. Alle Gläser weisen einen hohen Wärmedämmwert (3-fach-Verglasung) auf.

Wetter-/Sonnenschutz

Bei allen Räumen wird der Wetterschutz mit elektrisch betriebenen Verbundraffstoren gewährleistet. Das halbtransparente Gewebe der mit Handkurbel betriebenen Senkrechtmarkisen bietet auf den Balkonen einen guten Sonnenschutz. Jede Attikawohnung verfügt über einen gedeckten Sitzplatzbereich und wird zusätzlich mit einer elektrisch betriebenen

Stoffmarkise ausgerüstet. Die Verdunklung der Zimmer erfolgt über die käuferseitigen Vorhänge, die in der im Deckputz versenkten Führungsschiene aufgehängt werden können.

Innenwände/Decken

Die Innenwände sind aus Backstein (wo statisch notwendig Beton) und weisen eine Stärke von 12 – 15 cm auf. Sämtliche Wände der Wohnräume sind mit einem glatten, zementösen, weiss gestrichenen Spachtelverputz versehen. Geschossdecken in Beton mit einem weiss gestrichenen Gipsputz/Weissputz. In den Nasszellen sind hochwertige Plattenbeläge (siehe Budgetbetrag) vorgesehen.

Böden

Das vom Architekten sorgfältig auf das Gebäude abgestimmte ausgewählte Materialkonzept sieht in den Zimmern hochwertigen Eichenparkett und in den Wohn-/Essräumen sowie Küchen und Nassräumen hochwertigen Plattenbelag vor. Natürlich können Käufer im Rahmen der vorgesehenen Budgetbeträge individuelle Auswahlen vornehmen.

Küchen

Die Küchengrundrisse variieren entsprechend den verschiedenen Wohnungs-Grundrisstypen. Für die Anordnung, die Materialisierung sowie den Ausbaustandard der Einbaugeräte liegt ein Konzept des Architekten vor. Individuelle Ausbauwünsche können in Zusammenarbeit mit dem Architekten und dem Küchenbauer berücksichtigt werden. Siehe Budget für Küche.

Sanitäre Anlagen

Der Ausbaustandard der Nasszellen ist ein Teil des Wohnungskonzeptes und weist erlesene Armaturen und Materialien auf. Bodenebene mit Platten ausgeführte Duschbereiche, Trennwände aus Klarglas und Unterputzarmaturen sind die Highlights. Individuelle Ausbauwünsche können jedoch berücksichtigt werden. Siehe Budget Sanitär. Der Waschturm mit Waschmaschine und Tumbler ist im sep. Reduit angeordnet.

Elektroanlagen

Zusammen mit dem detaillierten Baubeschrieb erhalten Sie ein umfassendes Elektrokonzept mit Installationsplan und Beschrieb des Ausbaustandards. Der Ausbaustandard umfasst unter anderem Einbauspot im Entrée, auf dem Balkon, in Korridor, Küche und Nasszelle. Genügende Anzahl Steckdosen, Schalter sowie Anschlüsse für Telefon- und Fernseh-

anschlüsse mittels Multimediasteckdose in den Zimmern. Jeder Raum und jedes Zimmer ist mit einer elektrischen Storenschaltung ausgerüstet.

Heizsystem

Die Wärmeerzeugung wird über den Anschluss an das Fernwärmenetz des Wärmeverbands Bad Zurzach gewährleistet. Die zentrale Grossanlage wird primär mit Holzschnitzeln aus der Region betrieben. Die Niedertemperatur-Fussbodenheizung verteilt die Wärme gleichmässig in der ganzen Wohnung. Ausser in den Nasszellen ist jeder Raum individuell regulierbar. Der Bodenheizverteiler wird im Schrankboden der Garderobenelemente integriert. Pro Wohnung Wärmezählung für individuelle Heizkostenabrechnung.

Lüftung

Sämtliche Wohnungen sind mit einer pro Wohnung individuell steuerbaren Komfortlüftungsanlage ausgerüstet. Die Zuluft via Schlaf- und Wohnräume, Abluft über Nasszellen, Küche und Abstellräume.

Schreinerarbeiten

Im Bereich des Entrées ist ein dem Materialisierungskonzept entsprechender, der Wohnungsgrösse angepasster Garderoben- und Putzschrank vorgesehen.

Türen

Die massive Wohnungseingangstüre aus Holz mit einem schallhemmenden Volltürblatt ist mit einer Dreipunkteverriegelung (Sicherheitsschloss) ausgestattet. Zusammen mit dem Sicherheitszylinder bietet sie Ihnen optimalen Schutz. Die Innentüren werden ebenfalls in Holz, jedoch mit einem Ziffernenschloss ausgeführt.

Treppenhaus

Die Treppenanlage wie auch die Podeste werden mit einem Bodenbelag in Kunststein ausgeführt. Wände mit weiss gestrichenem Spachtelputz, Decken mit weiss gestrichenem Gipsputz/Weissputz sowie eine speziell gestaltete Treppenwange in farbig gestrichenem Stahl runden das vom Architekten fein abgestimmte Farb- und Materialkonzept ab.

Liftnlage

Der elektromechanische Personenaufzug mit einer Tragfähigkeit von 630 kg hat eine Kabine aus Chromstahl, einen hochwertigen Ausbau und ist voll rollstuhlgängig und bietet Platz für 8 Personen.

Kurzbaubeschrieb

Mauerwerk

Die inneren Kellerwände werden aus Kalksandstein, Wohnungsinnenwände aus Backstein gemauert. Wohnungstrennwände werden nach Vorgabe der Bauphysik in einer einschaligen Betonkonstruktion erstellt.

Garten/Umgebung

Die vom Gartenarchitekten sorgfältig geplante und konzipierte Umgebungsgestaltung entspricht den hohen Ansprüchen der Überbauung Wohnpark Saline. Die Grundlage des Konzeptes basiert auf der Idee eines eigenen, kleinen Quartiers mit Integration der attraktiven bestehenden Umgebung mit Salztürmen, grosszügigen Grünräumen und deren Bepflanzung. Den Mittelpunkt der Siedlung bildet der Quartierplatz. Durch seine leichte Erhöhung schafft er eine Bühne und lädt zum verweilen und begegnen ein. Ein teils offener Pavillon, der als Gemeinschaftsraum genutzt werden kann, bildet das Hauptelement.

Haftungsausschluss

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben, Visualisierungen und Grundrisse dienen der allgemeinen Information und erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere können aus den dargestellten Grundrissen keinerlei Ansprüche abgeleitet werden. Sie bilden nicht Bestandteil einer vertraglichen Vereinbarung. Ausführungsbedingte Änderungen und Anpassungen in Bezug auf Konstruktion und Materialien bleiben vorbehalten. Verbindend sind ausschliesslich die Angaben in der Vertragsurkunde.